MODULHANDBUCH

B.SC. MANAGEMENT & ECONOMICS

B.A. WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT, AUSR. BWL

B.A. WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT, AUSR. VWL

Wintersemester 2025/26

Wirtschaftswissenschaft
Ruhr-Universität Bochum

Stand: 20.11.2025

Inhalt

Allgemeine Informationen für den Studiengang B.Sc. Management and Economics 3

Beratung und Information 4
Formale Zugangsvoraussetzungen 5
Empfohlene Vorkenntnisse 5
Informations- & Begrüßungsveranstaltungen 5
Studienberatung 6
Moodle-Kurs 8
Bibliotheksausstattung 8
CIP-Pool 9

Modulstruktur und Studienplan 10
Aufbau des Studiums / Modularisierungskonzept 11
Leistungspunkte 12
Anrechnung von Studienleistungen 12
Studienverlaufsplan 13
Wahlpflichtmodule und ihre Zuordnung zu den Vertiefungen 15

Lehrveranstaltungsformen 22

Prüfungsformen 24
Klausur 25
Mündliche Prüfung 25
Seminarbeitrag 25
Referat / Präsentation 26
Schriftliche Hausarbeit 26
Projektarbeit 26
Hausaufgabe 26
Projektpraktikum 27
Studienleistung 27
Open-Book 27

Wichtige Hinweise aus der Prüfungsordnung 28
Fachsemester und ECTS 29
An- und Abmeldungen von Prüfungen 29
Wiederholungsmöglichkeiten 29
Anwendung wirtschaftswissenschaftlicher Kenntnisse 30
Vertiefungen 30
Bachelorarbeit 30
Bachelorzeugnis 31

Allgemeine Informationen für die Studiengänge B.A. Wirtschaftswissenschaft, Ausr. Betriebswirtschaftslehre & B.A. Wirtschaftswissenschaft, Ausr. Volkswirtschaftslehre ... 32

Beratung und Information 33
Formale Zugangsvoraussetzungen 34
Empfohlene Vorkenntnisse 34
Informations- & Begrüßungsveranstaltungen 34
Studienberatung 35

Moodle-Kurs ... 36
Bibliotheksausstattung ... 36
CIP-Pool ... 37

Modulstruktur und Studienplan ... 38
Aufbau des Studiums / Modularisierungskonzept ... 39
Ausrichtung Betriebswirtschaftslehre ... 40
Ausrichtung Volkswirtschaftslehre ... 41
Leistungspunkte ... 42
Anrechnung von Studienleistungen ... 43

Lehrveranstaltungsformen ... 45

Prüfungsformen ... 47
Klausur ... 48
Mündliche Prüfung ... 48
Seminarbeitrag ... 49
Referat / Präsentation ... 49
Schriftliche Hausarbeit ... 49
Projektarbeit ... 49
Hausaufgabe ... 50
Projektpraktikum ... 50
Studienleistung ... 50
Open-Book ... 50

Wichtige Hinweise aus dem Prüfungsamt ... 51
Fachsemester und ECTS ... 52
Pflicht- und Wahlpflichtmodule ... 52
An- und Abmeldungen von Prüfungen ... 53
Wiederholungsmöglichkeiten ... 53
Übertragung absolvierter Leistungen in eCampus ... 53
Bachelorarbeit ... 54
Bachelorzeugnis ... 54

Bachelorarbeit ... 56
Bachelorarbeit ... 57

Modulübersicht aller Bachelormodule –Sommersemester 2025 ... 58

Allgemeine Informationen für den Studiengang B.Sc. Management and Economics

Beratung und Information

Formale Zugangsvoraussetzungen

Zum Bachelorstudiengang wird an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft zugelassen, wer über die allgemeine bzw. eine einschlägige fachgebundene Hochschulreife verfügt. Die Zulassung zum Studium wird durch ein örtliches Genehmigungsverfahren begrenzt.
Ein Wechsel vom 1-Fach Bachelor **Management and Economics** in den 2-Fach-Bachelor **Wirtschaftswissenschaft mit der Ausrichtung Betriebswirtschaftslehre (BWL)** oder **Wirtschaftswissenschaft mit der Ausrichtung Volkswirtschaftslehre (VWL)** und umgekehrt ist unter Berücksichtigung der Studienplatzkapazitäten bei Anrechnung der erbrachten Prüfungsleistungen möglich. Die Fakultät verfolgt dabei das Ziel einer hohen Durchlässigkeit.

Unter bestimmten Voraussetzungen und je nach beruflicher Vorbildung, ist die Bewerbung für ein Studium auch ohne die Allgemeine Hochschulreife möglich. Nähere Auskünfte und Informationen erteilt die Zentrale Studienberatung der Ruhr-Universität Bochum (RUB): https://studium.ruhr-uni-bochum.de/de/studieren-ohne-abitur.

Empfohlene Vorkenntnisse

Bei einem Studienbeginn im Sommersemester wird die Teilnahme an dem **Vorkurs Finanzbuchhaltung** empfohlen. Der Vorkurs findet als Blockveranstaltung i.d.R. im Februar/März statt.
Bei einem Studienbeginn im Wintersemester ist dieser Vorkurs entsprechend vor Beginn des 2. Fachsemesters zu besuchen. Informationen zu Beginn und Dauer des Vorkurses sind auf den Seiten von Frau Dr. Wischermann zu finden:
https://www2.wiwi.rub.de/kurse/finanzbuchhaltung-1/

Infolge der internationalen Ausrichtung des Studiengangs werden gute Englischkenntnisse vorausgesetzt. Die Studierenden haben die Möglichkeit, innerhalb des Moduls „Studium Generale“ beispielsweise ihre Sprachkenntnisse in Englisch über das Sprachkursangebot des **Zentrums für Fremdsprachenausbildung (ZfA)** zu verbessern.

Informations- & Begrüßungsveranstaltungen

Zu Beginn jedes Semesters wird eine **digitale Informationsveranstaltung** für alle neuen Studierenden der Fakultät angeboten. In dieser Veranstaltung erhalten die Studierenden wichtige Informationen über die Fakultät und ihre Einrichtungen sowie Erläuterungen zum empfohlenen Studienverlaufsplan, Studienaufbau und zur Planung und Anmeldung der Prüfungen.

Zum Vorlesungsbeginn lädt die Fakultät alle Erstsemester-Studierenden zu einer offiziellen **Begrüßungsveranstaltung** auf dem Campus ein. Alle Informationen zur Begrüßungsveranstaltung werden im Rahmen der digitalen Informationsveranstaltung kommuniziert.

Darüber hinaus werden in jedem Semester *Einführungs- und Orientierungstutorien* für die Erstsemester-Studierenden durchgeführt. Diese werden im Wesentlichen von der **Fachschaftsinitiative Wirtschaftswissenschaft** getragen. Eine enge Zusammenarbeit mit den Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern der Fakultät ist dabei gegeben. Im Rahmen einer Orientierungsphase werden die Studierenden mit den fakultätseigenen und universitären

Einrichtungen sowie mit dem Kultur- und Freizeitangebot der näheren Umgebung bekannt gemacht. Die Tutorinnen und Tutoren stellen einen ständigen Bezugspunkt für die Studierenden dar und helfen somit, Schwellenängste abzubauen, Anfangsprobleme zu reduzieren und soziale Kontakte untereinander sowie zu den Lehrenden zu erleichtern.

Studienberatung

Die ständige Studienberatung der Studierenden im Bachelorstudiengang **Management and Economics** erfolgt durch die Studienfachberatung (GD 03/229) und durch das Prüfungsamt der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft (GD 03/183).
Zu den Aufgaben gehören, neben der individuellen Studienberatung sowie der Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen bei Studiengang- und Studienortwechslern, auch die Erstellung von Informationsmaterial und die Durchführung von Informationsveranstaltungen. Ferner stehen die Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer der Fakultät im Rahmen frei vereinbarter Gesprächstermine und/oder regelmäßig stattfindender Sprechstunden zu Verfügung, in denen die Studierenden zu Fragen des jeweiligen Fachs und des Studiums beraten werden. Zudem ist an jedem Lehrstuhl eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter mit der Studienberatung im Rahmen fester Sprechstunden beauftragt. Die **Fachschaftsinitiative Wirtschaftswissenschaft** führt ebenfalls Beratungsaufgaben durch.

Für Studierende anderer Fakultäten der Ruhr-Universität, die Prüfungsleistungen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft im Rahmen des Bachelorstudiums **Management and Economics** in Anspruch nehmen (Nebenfachstudierende), stehen zusätzlich zu den Studienberatungen des Dekanats, des Prüfungsamts, der Lehrstühle und der Fachschaftsinitiative vor allem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des **Zentrums für ökonomische Bildung (ZföB)** zur Verfügung. Den Studierenden wird mit dem ZföB eine zentrale Anlaufstelle geboten, die ihnen kompetent Auskunft zu den in Anspruch genommenen Prüfungsleistungen gibt und die zugleich die Prüfungsorganisation übernimmt.

Studienfachberatung der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft:

Dipl.-Ök. Michèle Lorraine Teufel (Beauftragte für Studienangelegenheiten)
Tel: +49 (0)234 32-22687
Email: wiwi-studium@rub.de
Raum: GD 03/229

Kim Docter, M.A.
Tel: +49 (0)234 32-22762
Email: wiwi-studium@rub.de
Raum: GD 03/229

Offene Sprechzeiten (ohne Anmeldung): Dienstag und Donnerstag von 10 - 12 Uhr. Online-Sprechstunden über Zoom sind nach individueller Vereinbarung möglich.

Änderungen der Sprechzeiten und weitere Informationen sind der Homepage zu entnehmen:
https://www2.wiwi.rub.de/studierende/#studienberatung

Prüfungsamt der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft:

Tel. +49 (02 34) 32 – 22237

Email: (Bachelor) wiwi-pa-bsc@rub.de
(Master) wiwi-pa-msc@rub.de
Raum: GD 03/189

Sprechzeiten:
Mo.-Fr. 12.30 – 15.00 Uhr

Dr. Nina Isabelle Winter (Leiterin des Prüfungsamtes)

Raum: GD 03/183
Tel. +49 (0234) 32 - 25316

Sprechzeiten:
Online-Sprechstunde nach Vereinbarung

Änderungen der Sprechzeiten und weitere Informationen sind der Homepage zu entnehmen: https://www2.wiwi.rub.de/pruefungsamt/.

Zentrum für ökonomische Bildung:

Tel.: +49 (02 34) 32 – 28977
Email: zfoeb@rub.de
Raum: GD 03/530

Sprechzeiten:
Mo 13:30 Uhr - 16:30 Uhr, Raum GD 03/183
Do 09:00 Uhr - 12:30 Uhr, Raum GD 03/183
Fr 09:00 Uhr - 12:30 Uhr, Raum GD 03/183

Änderungen der Sprechzeiten und weitere Informationen sind der Homepage zu entnehmen: https://www2.wiwi.rub.de/zfoeb/.

Fachschaftsinitiative Wirtschaftswissenschaft

Email: fsi@rub.de
Raum: GD 03/165

Sprechzeiten:
Mo. – Fr. 10.00 Uhr – 14.00 Uhr

Änderungen der Sprechzeiten und weitere Informationen sind der Homepage zu entnehmen: https://www.fsi-wiwi.de/

Die Kontaktadressen und Sprechzeiten der einzelnen **Hochschullehrerinnen** und **Hochschullehrer** sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der verschiedenen **Lehrstühle** finden Sie auf der Homepage der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft: https://www2.wiwi.rub.de/.

Moodle-Kurs

Viele studienrelevante Informationen und Terminhinweise werden von der Studienberatung und dem Prüfungsamt über den **Moodle-Kurs „Studium an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft“** geteilt. Der Moodle-Kurs richtet sich an alle Studierenden der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft. Das Passwort kann über den Passwortverteiler der Fachschaft oder unter wiwi-studium@rub.de angefordert werden.

Für **Erstsemesterstudierende** hat die Studienfachberatung jahrgangsbezogene Moodle-Kurse eingerichtet, in denen vor allem wichtige Informationen zum Studienstart sowie Terminhinweise und spezielle Angebote für Studierende im ersten Fachsemester geteilt werden. Der Kurstitel und das Passwort werden den Studierenden in einer Begrüßungs-Email nach Erhalt des Zulassungsangebotes mitgeteilt. Beides kann aber auch bei der Studienfachberatung unter wiwi-studium@rub.de erfragt werden.

Bibliotheksausstattung

Die Fakultät verfügt über eine gut ausgestattete Präsenzbibliothek, die den Studierenden und Lehrenden von montags bis samstags zwischen 8:00 und 22:00 Uhr für Studium, Forschung und Lehre zur Verfügung steht (Eingang GD 04/220). Der überwiegend wirtschaftswissenschaftliche Literaturbestand umfasst zurzeit ca. 125.000 Monographien und ca. 65.000 Bände an periodischer Literatur. Hinzu kommen neben rund 200 Fachserien des Statistischen Bundesamtes ca. 200 aktuell gehaltene Zeitschriften, Jahrbücher und andere Periodika, die auf die fachlichen Schwerpunkte der Fakultät abgestimmt und teilweise als elektronische Volltexte verfügbar sind.

Den Studierenden und Lehrenden stehen innerhalb der Fakultätsbibliothek 250 Arbeitsplätze und vier Gruppenarbeitsräume zur Verfügung. Ein Online-Zugriff auf Internetpublikationen und Recherchemöglichkeiten (OPAC, ZDB, HBZ-Verbundsystem, Digitale Datenbanken usw.) werden durch 18 multimediale studentische Arbeitsplätze ermöglicht. Zudem verfügt die Fakultätsbibliothek über zahlreiche Internetanschlüsse sowie ein WLAN, so dass eine individuelle Internetrecherche von jedem Arbeitsplatz in der Fakultätsbibliothek bequem möglich ist. Die recherchierten Volltexte oder Literaturnachweise können über vier vernetzte Kopierer direkt vor Ort ausgedruckt oder über Datenträger archiviert werden.

Um den Studierenden die Informationsversorgung zu erleichtern, werden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wöchentlich (auch in der vorlesungsfreien Zeit) Recherchekurse angeboten. In den Kursen wird den Studierenden der Umgang mit den an der Ruhr-Universität verfügbaren Literaturrecherchedatenbanken vorgestellt sowie nützliche Recherchestrategien eingeübt. Da die über das Internet frei verfügbaren Informationen zunehmend an Bedeutung gewinnen, ist das Kursangebot zur elektronischen Volltextsuche im Internet kontinuierlich ausgebaut worden. Hierbei stehen das Auffinden von Volltexten in elektronischer Form, von Working-Paper und elektronischen Dissertationen sowie das Kennenlernen wirtschaftswissenschaftlicher Internetplattformen wie z.B. Vascoda, Netec oder Econbiz im Vordergrund.

Neben der Fakultätsbibliothek für Wirtschaftswissenschaft und anderen dezentralen Fakultätsbibliotheken ist auf zentraler Ebene die Universitätsbibliothek für die grundlegende Literaturversorgung an der Ruhr-Universität zuständig. Hier umfasst der Bestand an

wirtschaftswissenschaftlicher Literatur ca. 65.000 Bände, die im Regelfall ausleihbar sind. Außerdem stellt die Universitätsbibliothek diverse elektronische Datenbanken zur Verfügung, wobei aus wirtschaftswissenschaftlicher Sicht insbesondere die Business Source Premier und die WISO-Net besonders bedeutsam sind.

CIP-Pool

Für die Durchführung von rechnerbasierten Lehrveranstaltungen sowie für das freie Arbeiten am PC hält die Fakultät für Wirtschaftswissenschaft insgesamt über 60 PC-Arbeitsplätze vor. Die jeweiligen Arbeitsplätze sind mit einem aktuellen Betriebssystem und aktueller Anwendungssoftware ausgestattet. Die Arbeitsplätze für das freie Arbeiten befinden sich in zwei frei zugänglichen Räumen (GD 02/208 und GD 02/224). Für Lehrveranstaltungen werden drei weitere PC-Räume bereitgestellt.

Modulstruktur und Studienplan

Das Bachelorstudium ist bei einer Regelstudienzeit von sechs Semestern in zwei Phasen gegliedert. Die ersten beiden Semester bilden die *Grundlagenphase*, in der fundamentale, insbesondere methodische Kompetenzen aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaft vermittelt werden. Feststellung der Motivation und der speziellen fachlichen Eignung der Studienanfängerinnen und -anfänger sind weitere wichtige Zielsetzungen dieser Phase.

Die auf die Grundlagenphase folgenden vier Semester der Regelstudienzeit bilden die *Profilierungsphase*. Ziel der Profilierungsphase ist die Vermittlung weiterführender Kenntnisse und Fähigkeiten in ausgesuchten Bereichen der Wirtschaftswissenschaft. Die Studierenden sollen in dieser Phase Kompetenzen erwerben, die sie im Berufsalltag zur selbständigen Problemlösung befähigen und gleichzeitig auf eine weiterführende wissenschaftliche Qualifikation vorbereiten.

In jedem Semester der Grundlagen- und Profilierungsphase belegen die Studierenden jeweils mehrere *Module*. Ein Modul ist eine thematisch und zeitlich abgerundete, abprüfbare Qualifikationseinheit, deren Bestandteile in einem Semester angeboten werden. Ein Modul wird in dem jeweiligen Semester geprüft. Die Module der Grundlagenphase sind vorgeschrieben und verpflichtend zu belegen (Pflichtmodule). In der Profilierungsphase sind einzelne Module verpflichtend, zudem können die Studierenden durch die Wahl verschiedener Module betriebs- und volkswirtschaftliche Schwerpunkte setzen (Wahlpflichtmodule, WPM).
Zusätzlich ist vor der Zulassung zur Bachelorarbeit in einem der Module der Profilierungsphase eine schriftliche Hausarbeit anzufertigen. Diese ist üblicherweise Bestandteil eines Seminars. Allerdings schließt nicht jedes Seminar mit einer Seminararbeit ab. Die jeweiligen Modalitäten sind den entsprechenden Modulbeschreibungen zu entnehmen.

Die einzelnen Wahlpflichtmodule (WPM) können entsprechend dem Profil der Fakultät aus unterschiedlichen Fachgebieten der Wirtschaftswissenschaft gewählt werden, dabei sind Module im Umfang von mindestens 10 ECTS aus dem Bereich Management und Module im Umfang von mindestens 20 ECTS aus dem Bereich Economics verpflichtend. Den Studierenden ist es ansonsten freigestellt, ob die individuellen Studieninhalte weitere Bereiche der Betriebs- und/oder Volkswirtschaftslehre betreffen sollen oder ob eine Vertiefung in einem bestimmten Fachgebiet angestrebt wird. Bei Wahl von thematisch zusammenhängenden WPM mit einem Gesamtvolumen von mindestens 35 ECTS wird eine der angebotenen Vertiefungen erreicht, die im Diploma-Supplement ausgewiesen wird:

a) Finance, Accounting, Auditing, Controlling and Taxation (FAACT)
b) Strategie, Sales & Marketing
c) Entrepreneurship, Innovation und Transformation
d) Umwelt, Ressourcen und Energie
e) Regional, International and Development Economics
f) General Economics
g) General Management
h) Data Science and Quantitative Economics

Leistungspunkte

Jedes erfolgreich absolvierte Modul der Grundlagen- und Profilierungsphase liefert fünf bzw. zehn Leistungspunkte gemäß dem European Credit Transfer System (ECTS). Die Prüfungsleistungen sind dabei vollständig in den Studienablauf integriert. Das Studienvolumen des gesamten Studiengangs beträgt 180 ECTS, von denen 60 ECTS durch die Module in der Grundlagenphase, 105 ECTS durch die Module der Profilierungsphase und 15 ECTS durch die Bachelorarbeit zu erbringen sind. Die Zulassung zur Bachelorarbeit setzt voraus, dass mindestens 45 ECTS in der Profilierungsphase erworben wurden und die Module „Anwendung wirtschaftswissenschaftlicher Kenntnisse“ und „Studium Generale“ erfolgreich absolviert wurden.

Das Europäische System zur Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen (ECTS) basiert auf dem Arbeitspensum, das die Studierenden absolvieren müssen, um die Ziele eines Lernprogramms zu erreichen. Ein ECTS entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand (workload) von 30 Arbeitsstunden. Damit wird bei 30 ECTS pro Semester ein workload von 900 Stunden pro Semester erreicht, die für studienbezogene Tätigkeiten (Besuch der Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung, Prüfungsleistungen, Praktika usw.) beansprucht werden. Dies entspricht auf das Studienjahr bezogen bei einem durchschnittlichen Arbeitsaufwand von 45 Wochen à 40 Stunden dem internationalen Standard.

Anrechnung von Studienleistungen

Studienleistungen eines gleichen oder vergleichbaren Studiengangs, die an einer anderen **Hochschule in Deutschland** oder an einer **Hochschule im Ausland** erbracht worden sind, können bei Äquivalenz auf Antrag anerkannt werden. Eine Anerkennung kann für Fachmodule der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft oder für Ersatz-Module, sog. ***„Dummy-Module“*** erfolgen.

Die Anrechnung von Modulen, die nicht an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft erbracht wurden, kann in Höhe von maximal 40 % der für den Studiengang vorgesehenen CP erfolgen. Im Fall von Partnerschaftsabkommen mit anderen Fakultäten oder Universitäten (z.B. Erasmus, Universitätsallianz-Ruhr) kann diese Höchstgrenze überschritten werden.

Die Anerkennung einzelner Module erfolgt über den Lehrstuhl, der ein vergleichbares Modul oder thematisch ähnliche Sachverhalte vermittelt. Hierzu ist es hilfreich, zunächst den Inhalt des Moduls des anderen Studiengangs mit den Inhalten der Module der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft zu vergleichen, z.B. durch das Modulhandbuch des aktuellen Semesters.

Zur Anerkennung benötigt der Lehrstuhl folgende Dokumente in deutscher oder englischer Sprache:

- Leistungsnachweis inkl. Modulbezeichnung, Note, CP und Datum des Bestehens des anzuerkennen Moduls,
- Modulbeschreibung des anzuerkennen Moduls aus dem Modulhandbuch des Studiengangs, in welchem die Prüfung des Moduls abgelegt wurde,
- „Antrag auf Anerkennung von Prüfungsleistungen“ des Prüfungsamts der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft (s. https://www2.wiwi.rub.de/pruefungsamt/informationen-uebersichten/#informationenumsstudium)

Nachdem die Anerkennung durch den Lehrstuhl erfolgt ist, wird das Modul durch das Prüfungsamt angerechnet und in FlexNow eingetragen.

Für die Anrechnung durch das Prüfungsamt sind folgende Unterlagen beim Prüfungsamt einzureichen:

- Leistungsnachweis inkl. Modulbezeichnung, Note, CP und Datum des Bestehens des anzuerkennen Moduls,
- Der vom Studierenden und Lehrstuhl ausgefüllte „Antrag auf Anerkennung von Prüfungsleistungen".

Bei Fragen zum Anerkennungsverfahren kann in einem ersten Schritt immer auch die **Studienberatung der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft** kontaktiert werden.

Studienverlaufsplan

Ein Beginn des Bachelorstudiums **Management and Economics** ist zum Winter- und Sommersemester möglich. Unabhängig vom Studienbeginn ist durch den abgestimmten Studienverlaufsplan gewährleistet, dass alle Studierenden zum Beginn des dritten Semesters mit Eintritt in die Profilierungsphase den gleichen empfohlenen Studienverlauf teilen. Dies wird dadurch realisiert, dass die Module des dritten Semesters in jedem Semester von den Lehrenden der Fakultät angeboten werden. Die nachfolgenden Tabellen zeigen den empfohlenen Studienverlauf bei Studienstart zum Winter- und Sommersemester.

Zum Studienstart im Sommersemester empfehlen wir den Besuch des ***Vorkurses Finanzbuchhaltung***. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite der Fakultät.

Empfohlener Studienverlaufsplan bei Studienstart im Wintersemester

Sem.		ECTS 5	10	15	20	25	30
Grundlagenphase	1	Strategisches Management	Märkte und Unternehmungen	Mathematik für Ökonomen	Statistik I *oder** Statistik II	Grundlagen der Mikroökonomik	
	2	Kostenrechnung	Jahresabschluss	Finanzierung und Investition	Statistik II *oder** Statistik I	Grundlagen der Makroökonomik	
Profilierungsphase	3	Wertorientierte Unternehmensführung	Wirtschaftsrecht	Studium Generale	WPM	WPM	WPM
	4	Anwendung wirtschaftswissenschaftlicher Kenntnisse		WPM	WPM	WPM	WPM

	5	WPM	WPM	WPM	WPM	WPM	WPM
	6	Bachelorarbeit			WPM	WPM	WPM

* Die Module *Statistik I* und *Statistik II* können in beliebiger Reihenfolge absolviert werden. Beide Module sind Pflichtmodule und müssen erfolgreich abgeschlossen werden.

Pflichtmodule aus dem Bereich Management
Pflichtmodule aus dem Bereich Economics
Pflichtmodule
Wahlpflichtmodule**

** Die Fakultät bietet sowohl Module mit 5 ECTS-Punkten als auch mit 10 ECTS-Punkten an. Insgesamt müssen Wahlpflichtmodule mit einem Volumen von 80 ECTS-Punkten absolviert werden, die Aufteilung in Modulen mit 5 oder 10 ECTS-Punkte ist nicht vorgeschrieben.

Empfohlener Studienverlaufsplan bei Studienstart im Sommersemester

Sem.		ECTS 5	10	15	20	25	30
Grundlagenphase	1	Finanzierung und Investition	Jahres-abschluss	Kosten-rechnung	Mathematik für Ökonomen	Grundlagen der Makroökonomik	
	2	Strategisches Management	Märkte und Unter-nehmungen	Statistik I	Statistik II	Grundlagen der Mikroökonomik	
Profilierungsphase	3	Wertorientierte Unternehmens-führung	Wirtschafts-recht	Studium Generale	WPM	WPM	WPM
	4	Anwendung wirtschaftswissenschaftlicher Kenntnisse		WPM	WPM	WPM	WPM
	5	WPM	WPM	WPM	WPM	WPM	WPM
	6	Bachelorarbeit			WPM	WPM	WPM

Pflichtmodule aus dem Bereich Management
Pflichtmodule aus dem Bereich Economics
Pflichtmodule

☐ Wahlpflichtmodule*

* Die Fakultät bietet sowohl Module mit 5 ECTS-Punkten als auch mit 10 ECTS-Punkten an. Insgesamt müssen Wahlpflichtmodule mit einem Volumen von 80 ECTS-Punkten absolviert werden, die Aufteilung in Modulen mit 5 oder 10 ECTS-Punkte ist nicht vorgeschrieben.

Wahlpflichtmodule und ihre Zuordnung zu den Vertiefungen

Im Bachelorstudiengang **Management and Economics** können in der Profilierungsphase Vertiefungen gewählt werden, die im Zeugnis ausgewiesen werden. Um eine Vertiefung zu erreichen, müssen mindestens 35 ECTS in den der jeweiligen Vertiefung zugeordneten Modulen erworben werden. Ausführliche Informationen zu den einzelnen Modulen finden Sie in den entsprechenden Modulbeschreibungen (Teil B – Modulkatalog).

Folgende Vertiefungen können gewählt werden:

1) **Finance, Accounting, Auditing, Controlling and Taxation (FAACT)**
2) **Strategie, Sales & Marketing**
3) **Entrepreneurship, Innovation und Transformation**
4) **Umwelt, Ressourcen und Energie**
5) **Regional, International and Development Economics**
6) **General Economics**
7) **General Management**
8) **Data Science and Quantitative Economics**

Vertiefung „Finance, Accounting, Auditing, Controlling and Taxation“

Die Vertiefung „Finance, Accounting, Auditing, Controlling und Taxation“ (kurz: FAACT-Vertiefung) richtet sich an Studierende, die einen Schwerpunkt in den Bereichen Finanzierung, Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung, Controlling und/oder Steuern legen möchten. Damit können Studierende eine fundierte und anwendungsorientierte Basis für die künftige Tätigkeit in Finanz-, Rechnungslegungs-, Controlling- und Steuerabteilungen, Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften sowie Finanzdienstleistern und Unternehmensberatungen legen. Besonders empfohlen wird diese Vertiefung auch Studierenden, die den spezialisierten Masterstudiengang „Finance, Accounting, Auditing, Controlling und Taxation“ anstreben.

Zur FAACT-Vertiefung zählen insb. Module, die im Bachelorstudium von den folgenden Lehrstühlen angeboten werden:

- Betriebswirtschaftslehre (insb. Financial Accounting) (Prof. Dr. Martin Nienhaus)
- Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (Prof. Dr. Heiko Müller)
- Controlling (Prof. Dr. Thorsten Knauer)
- Finanzierung und Kreditwirtschaft (Prof. Dr. Stephan Paul)

Zu Erreichung der Vertiefung müssen Module in einem Mindestumfang von 35 ECTS erfolgreich absolviert werden. Dabei ist es sowohl möglich, die FAACT-Vertiefung durch eine

Zusammenstellung von Modulen aller Lehrstühle zu absolvieren, als auch individuelle Schwerpunkte innerhalb der FAACT-Vertiefung zu setzen.

Vertiefung „Strategie, Sales & Marketing“

Die Vertiefung „Strategie, Sales & Marketing“ richtet sich an Studierende, die einen Schwerpunkt im Bereich Strategie, Vertrieb oder Marketing legen möchten. Damit können Studierende eine fundierte, strategische und anwendungsorientierte Basis für ihre künftige Tätigkeit schaffen.

Zur Strategie, Sales & Marketing-Vertiefung zählen alle Module, die aktuell oder in der Vergangenheit im Bachelorstudium vom *Sales Management Department* angeboten werden/wurden sowie das Modul „Personalökonomik I“.

Vertiefung „Entrepreneurship, Innovation und Transformation“

Die Vertiefung „Entrepreneurship, Innovation & Transformation“ richtet sich an Studierende, die sich schwerpunktmäßig mit Fragestellungen der Schaffung und Implementierung von Innovation, deren Umsetzung in Unternehmensgründungen und den daraus folgenden ökonomischen Konsequenzen auseinandersetzen wollen. Hierbei wird sowohl die volkswirtschaftliche als auch die betriebswirtschaftliche Betrachtung dieser Fragestellungen angeboten, mit vielfältigen Möglichkeiten zur Fokussierung, z.B. auf Aspekte in Unternehmen und Start-Ups, auf Branchenaspekte sowie auf Aspekte der gesamtwirtschaftlichen und gesellschaftlichen Transformation. Die Studierende erwerben fundierte, evidenzbasierte und anwendungsorientierte Kenntnisse und Kompetenzen für eine künftige Tätigkeit im Zusammenhang mit Innovationen und deren Konsequenzen.

Vertiefung „Regional, International and Development Economics“

Die Vertiefung “Regional, International and Development Economics” richtet sich an Studierende, die einen Schwerpunkt in den volkswirtschaftlichen Bereichen Regionalökonomie, Außenwirtschaftslehre und Entwicklungsökonomik setzen möchten. Die Regionalökonomie beschäftigt sich mit den wirtschaftlichen Zusammenhängen in Regionen. Beispielsweise wird der Frage nachgegangen, warum sich innerhalb eines Landes einige Regionen ökonomisch dynamischer entwickeln als andere und was aus wirtschaftspolitischer Sicht getan werden kann, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Die Außenwirtschaftslehre adressiert Fragen, die mit dem grenzüberschreitenden Verkehr von Waren, Dienstleistungen und Kapital zusammenhängen. Sie beschäftigt sich zum Beispiel mit den Auswirkungen des internationalen Handels mit Gütern und Dienstleistungen auf die Produktion und den Wohlstand eines Landes. Zudem wird auch untersucht, warum Kapital von einem Land in ein anderes fließt und welche Auswirkungen dies auf z.B. Wechselkurse und Zinssätze hat, oder wie internationale Finanzkrisen entstehen. Schließlich bezeichnet die Entwicklungsökonomik jenen Teil der Volkswirtschaftslehre, der sich mit Entwicklungsunterschieden einzelner Volkswirtschaften beschäftigt. Dabei liegt das Hauptaugenmerk auf Entwicklungs- und Schwellenländern, möglichen wirtschaftlichen Gründen für ihre bisher schwächer ausgeprägte ökonomische Entwicklung sowie auf Handlungsempfehlungen für die Politik.

Vertiefung „Data Science and Quantitative Economics“

Die Vertiefung “Data Science & Quantitative Analysis” richtet sich an Studierende, die einen Schwerpunkt in der empirischen Analyse wirtschaftswissenschaftlicher Fragestellungen interessiert sind. Der Besuch der Module dieser Vertiefung vermittelt den Teilnehmern fortgeschrittene e Kenntnisse in der Sammlung, Aufbereitung, Analyse und Interpretation von Daten. In grundlegenden Veranstaltung werden dabei moderne Methoden der Zeitreihen- und Mikroökonometrie und in die Verwendung gängiger statistischer Softwareprogramme (R, Stata) vermittelt. Diese Kenntnisse werden in thematisch fokussierten Veranstaltungen vertieft, die sich bspw. mit Fragestellung des Finanzmarkts, der Makro-, Arbeitsmarkt- oder auch Gesundheitsökonomik beschäftigen. Diese Fragestellungen beinhalten unter anderem die Prognose wichtiger wirtschaftswissenschaftlicher Größen (Aktienkurse, Zinssätze) oder die kausalanalytische Evaluation wirtschaftspolitischer Maßnahmen.

In nahezu allen Wirtschaftsbereichen und Berufen gewinnen Daten zunehmend an Bedeutung und stellt gerade an Studenten der Wirtschaftswissenschaften vor neue Herausforderungen. Der erfolgreiche Abschluss der Veranstaltungen dieser Vertiefung bereitet die Teilnehmer hervorragend auf diese neuen Herausforderungen vor und eröffnet ihnen hervorragende Beschäftigungsmöglichkeiten in herkömmlichen Berufen für Absolventen der Wirtschaftswissenschaften, aber auch in neuen Berufen, die einen Schwerpunkt der Anforderungen auf Datenanalyse legen (bspw. Data Analyst).

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung aller aktuell angebotenen Bachelormodule zu den jeweiligen Vertiefungen. Überprüfen Sie bitte auch immer die Zuordnungen und Informationen in den jeweiligen Modulbeschreibungen bevor Sie sich für ein Modul entscheiden.

	1	2	3	4	5	6	7	8
Wahlbereich Economics								
Aktuelle Fragen der Umwelt- und Klimaökonomik I								
Aktuelle Fragen der Umwelt- und Klimaökonomik II								
Angewandte Empirische Wirtschaftsforschung								
Angewandte Statistik am Beispiel der Unstatistik								
Bachelorseminar in Data Science								
Bachelorseminar in Ökonometrie								
Behavioral and Experimental Economics								
Case Studies in International Economics								

	1	2	3	4	5	6	7	8
Data Analytics und Programmieren mit Python in den Wirtschaftswissenschaften								
Datenanalyse mit R								
Ecological Economics								
Economics of Market Failure								
European Economic Integration								
European Monetary Integration								
Energieökonomik								
Finanzwissenschaft und Regionalökonomik: Forschungsseminar								
Foundations of International Trade								
Fundamentals of Game Theory								
Grundlagen in Data Science								
International Finance								
Introduction to Public Economics								
Introductory Econometrics								
Introductory Labor Economics								
Introductory Migration Economics								
Macroeconomic Simulation								
Makroökonomische Analyse								
Praxisnahes Regulierungs-management in der Energiewirtschaft								
Principles of Development Economics								

	1	2	3	4	5	6	7	8
Public Choice								
Ressourcenökonomik								
Seminar Angewandte Mikroökonomik								
Seminar Digitale Transformation und ökonomische Entwicklung								
Seminar Finanzwissenschaft								
Seminar Regional Economics								
Seminar zur Empirischen Wirtschaftsforschung								
Seminar zu Data Science in Economics: Digitale Transformation und ökonomische Entwicklung								
Seminar zu Data Science in Economics: Wachstum, Nachhaltigkeit und Transformation								
Seminar zu Wachstum, Nachhaltigkeit und Transformation								
Sozialpolitik								
Sports Economics								
Statistik III								
Start-up Creation								
Sustainable Economics – Micro Credentials								
Technologiemanagment								
Umwelt, Ressourcen und Energie – Eine wirtschaftswissenschaftliche Einführung								
Umweltökonomisches Seminar								
Wahlbereich Management								
Accounting for Sustainability								
Bachelorseminar in Ökonometrie								

	1	2	3	4	5	6	7	8
Case Study Analysis								
Coaching Workshop für Existenzgründer:innen – Student StartUp-Camp								
Empirical Sales and Marketing Seminar								
Financial Reporting Seminar								
Finanzielles Risikomanagement								
Geschäftsmodelle in Banking & Finance								
Grundlagen der Businessplanerstellung								
Hausarbeitenseminar Finanzierung und Kreditwirtschaft								
Hausarbeitenseminar Wissenschaftliches Arbeiten								
Innovative Business Development in Top Firms								
International Management								
Introduction to IFRS								
Kapitalmarkttheorie								
Konzepte und Instrumente des Controllings								
Kostenmanagement								
Management Game General Management								
Marketing Management								
Organisation, Führung, Personal								
Personalökonomik I								
Personalökonomisches Seminar								
Planspiel General Management								

	1	2	3	4	5	6	7	8
Praxisseminar im Controlling								
Praxisseminar zur Rechnungslegung II								
Proseminar Wissenschaftliches Arbeiten								
Selbstmanagement	*keine Vertiefung*							
Seminar Ausgewählte Kapitel des Accountings								
Seminar zum Controlling								
Seminar zur Vertiefung der Grundlagen der Personal- und Führungsforschung								
Start-up Creation								
Technologiemanagement								
Trends in der Unternehmensberichterstattung								
Umwelt, Ressourcen und Energie								
Unternehmensanalyse								
Unternehmensbesteuerung I								
Unternehmensbesteuerung II								
Wissenschaftliches Arbeiten im Entrepreneurship und Innovationsmanagement								
Wahlbereich Law of Economics								
Internationales und deutsches Wirtschaftsrecht I								
Internationales und deutsches Wirtschaftsrecht II	*keine Vertiefung*							
Internationales und deutsches Wirtschaftsrecht III								
Internationales und deutsches Wirtschaftsrecht IV	*keine Vertiefung*							

Lehrveranstaltungsformen

Folgende Typen von Lehrveranstaltungen werden im Rahmen des modularisierten Lehrangebots im **B.Sc. Management and Economics** angeboten:

- Vorlesung
- Übung
- Seminar
- Kolloquium
- Tutorium
- Projektseminar
- (Projekt-)Praktikum.

In **Vorlesungen** werden die Gegenstände des Faches exemplarisch und systematisch dargestellt. Sie bieten eine Übersicht über Problemzusammenhänge.

Übungen dienen der Vertiefung von Fachkenntnissen und dem Erwerb fachspezifischer Fertigkeiten und Fähigkeiten anhand exemplarischer Themen.

Seminare dienen der wissenschaftlichen Vertiefung und können zu beliebigen Themen des Fachgebiets angeboten werden. In ihnen wird das wissenschaftliche Arbeiten innerhalb des thematischen Schwerpunkts des Seminars vermittelt. Sie zeichnen sie sich durch eine hohe Interaktivität zwischen Lehrenden und Studierenden aus.

Kolloquien dienen der vertiefenden Diskussion ausgewählter wissenschaftlicher Fragestellungen.

Tutorien werden von qualifizierten Studierenden unter Verantwortung einer bzw. eines Lehrenden durchgeführt; sie dienen der gemeinsamen Einübung kooperativer Lern-und Arbeitsformen in studentischen Kleingruppen sowie der Vertiefung von Fachkenntnissen. Für die Tutorinnen und Tutoren bietet diese Tätigkeit zugleich ein 'hochschuldidaktisches Praktikum', in dem sie ihre Fähigkeit zur Wahrnehmung und Steuerung von Gruppenkommunikationsprozessen reflektieren und entwickeln und auf diese Weise in ihrem Studium beruflich relevante Fähigkeiten der Vermittlung erwerben können.

Projektseminare sind Veranstaltungen mit besonderer Organisationsform, deren Ziel es ist, anwendungsorientiert Themen zu bearbeiten, die Präsentation der Forschungsergebnisse innerhalb und außerhalb der Hochschule vorzubereiten sowie die sprachlichen und persönlichen Kompetenzen und die Analyse- und Kritikfähigkeit der Studierenden zu verbessern.

Projektpraktika dienen der Erfahrungsbildung, der Anwendung und der Erprobung des erworbenen Wissens. Sie werden in der Regel bei Unternehmen, Verwaltungen, Ministerien, Verbänden etc. durchgeführt.

Prüfungsformen

Jedes Bachelormodul wird mit einer Prüfung abgeschlossen. Je nach Modul können dies unterschiedliche Prüfungsformen sein. Die jeweilige Prüfungsform kann den einzelnen Modulbeschreibungen entnommen werden.

Im Folgenden werden alle Prüfungsleistungen, die im **B.Sc. Management and Economics** angeboten werden, näher erläutert.

Klausur

In einer Klausur soll der Nachweis erbracht werden, dass in einer begrenzten Zeit und mit begrenzten Hilfsmitteln Aufgabenstellungen aus dem Bereich der Lehrveranstaltungen des Moduls sachgemäß bearbeitet und geeignete Lösungswege gefunden werden können. Klausuren können in elektronischer Form an Arbeitsstationen abgelegt werden. Die Dauer einer Klausurarbeit erfolgt nach fachinhaltlichen Gesichtspunkten unter Berücksichtigung der für das Modul vorgesehen CP. Sie wird durch die Prüferin oder den Prüfer festgelegt und beträgt zwischen einer halben und zwei Zeitstunden. Die Dauer des Bewertungsverfahrens darf sechs Wochen nicht überschreiten. Im Rahmen von Klausuren können auch Multiple Choice Aufgaben gestellt werden. Multiple Choice (Mehrfachauswahl) ist ein in Prüfungen verwendetes Format, bei dem zu einer Frage mehrere vorformulierte Antworten zur Auswahl stehen. Die Bewertungskriterien müssen auf dem Klausurbogen sowie 14 Tage vor der Prüfung bekannt gegeben werden. Enthält die Klausur teilweise Aufgaben nach dem Antwort-Wahl-Verfahren, sind außerdem die Gewichte der einzelnen Teile festzulegen.

Mündliche Prüfung

In einer mündlichen Prüfung soll die Kandidatin oder der Kandidat nachweisen, dass sie bzw. er über ausreichendes Wissen im Prüfungsgebiet verfügt, Zusammenhänge erkennt und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einzuordnen vermag. Mündliche Prüfungen werden in der Regel von mindestens zwei Prüferinnen oder Prüfern bzw. einer Prüferin oder einem Prüfer in Gegenwart einer sachkundigen Beisitzerin oder Beisitzer abgenommen. Mündliche Prüfungen werden als Gruppenprüfungen oder als Einzelprüfungen abgelegt. Die mündliche Prüfung soll je Kandidatin oder je Kandidat 15 bis höchstens 30 Minuten dauern. Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der Prüfung sind in einem Protokoll festzuhalten. Vor der Festsetzung der Note beraten die Prüferinnen und Prüfer über die Note. Die oder der Beisitzende ist vor der Notenfestsetzung anzuhören. Die Note der Prüfung ist der Kandidatin oder dem Kandidaten nach der Prüfung unmittelbar bekannt zu geben und inhaltlich zu begründen. Studierende, die sich in einem späteren Prüfungszeitraum der gleichen Prüfung unterziehen wollen, können nach Maßgabe der räumlichen Verhältnisse als Zuhörerinnen bzw. Zuhörer zugelassen werden, sofern die Kandidatin bzw. der Kandidat nicht widerspricht. Die Zulassung erstreckt sich nicht auf die Beratung und Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses.

Seminarbeitrag

Seminarbeiträge sind Leistungen, die zu einem vorgegebenen Rahmenthema von einem Teilnehmer bzw. einer Teilnehmerin in Form eines Vortrages und ggf. einer erläuterten

grafischen Präsentation vor dem Teilnehmerkreis des Seminars erbracht sowie ggf. einer ergänzenden schriftlichen Ausarbeitung und von dem Seminarleiter bzw. der Seminarleiterin bewertet werden. Die Festlegung des Umfangs erfolgt nach fachinhaltlichen Gesichtspunkten unter Berücksichtigung der für das Modul vorgesehen CP. Die Prüfungsleistung ist erbracht, wenn der bzw. die Studierende den eigenen Vortrag gehalten und an der zuvor festgelegten Anzahl von Einzelterminen zur Diskussion der Seminarbeiträge teilgenommen hat. Die Prüfungsleistung ist nicht bestanden, wenn die bzw. der Studierende den Vortrag nicht gehalten und ggf. die ergänzende schriftliche Ausarbeitung nicht fristgerecht eingereicht und nicht an der zuvor festgelegten Anzahl von Einzelterminen teilgenommen hat und die Möglichkeit zum Nachholen der versäumten Einzeltermine nicht bzw. nicht erfolgreich genutzt hat.

Referat / Präsentation

Ein Referat oder eine Präsentation ist ein Vortrag von mindestens 15 und höchstens 45 Minuten Dauer auf der Grundlage einer schriftlichen Ausarbeitung. Dabei sollen die Studierenden nachweisen, dass sie zur wissenschaftlichen Ausarbeitung eines Themas unter Berücksichtigung der Zusammenhänge des Faches in der Lage sind und die Ergebnisse mündlich vorstellen können.

Schriftliche Hausarbeit

Im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit wird eine Aufgabenstellung aus dem Bereich der Lehrveranstaltungen des Moduls unter Heranziehung der einschlägigen Literatur und ggf. weiterer geeigneter Hilfsmittel sachgemäß bearbeitet und geeigneten Lösungen zugeführt. Die Hilfsmittel werden zusammen mit der Aufgabenstellung bekannt gegeben. Die Festlesung des Umfangs erfolgt nach fachinhaltlichen Gesichtspunkten unter Berücksichtigung der für das Modul vorgesehen CP.

Projektarbeit

Eine Projektarbeit stellt die selbstständige Bearbeitung eines gestellten Themas dar. Dabei können auch Gruppenleistungen von dem Leiter bzw. der Leiterin der Lehrveranstaltung zugelassen werden, wenn eine individuelle Bewertung des Anteils eines jeden Gruppenmitglieds möglich ist. Die zu erbringende Leistung ist von dem Leiter bzw. der Leiterin der Lehrveranstaltung zu Beginn der Lehrveranstaltung zu definieren und am Ende der Lehrveranstaltung individuell zu bewerten.

Hausaufgabe

Eine Hausaufgabe besteht aus einer vom verantwortlichen Dozenten vorgegebenen Folge von Aufgaben, die jeweils bis zu einer festgesetzten Frist selbständig zu bearbeiten und bei dem

Dozenten zur Korrektur abzugeben sind. Zu der Hausaufgabe können die Besprechung der Aufgaben und die Diskussion etwaiger Probleme gehören.

Projektpraktikum

Ein Projektpraktikum wird durch Anfertigung eines Praktikumsberichts abgeschlossen. Die Festlegung des Umfangs erfolgt nach fachinhaltlichen Gesichtspunkten unter Berücksichtigung der für das entsprechende Modul vorgesehenen CP.

Studienleistung

Eine Studienleistung ist ein zusätzlicher, in der Regel semesterbegleitend zu erbringender Qualifikationsnachweis. Dieser kann einerseits von Modulverantwortlichen als Voraussetzung für den Modulabschluss verlangt werden. In diesem Fall ist im Modul-handbuch anzugeben, in welchem qualitativen und quantitativen Umfang Studienleistungen als Modulabschlussvoraussetzung zu erbringen sind. Andererseits kann eine Studienleistung auch ein benoteter Qualifikationsnachweis sein, für den Bonuspunkte zur Anrechnung auf die Modulabschlussprüfung vergeben werden können. In diesem Fall ist im Modulhandbuch anzugeben, in welchem Umfang über eine Studienleistung Bonuspunkte erworben werden können. Die Vergabe von Bonuspunkten ist auf maximal 25% der in der Modulabschlussprüfung erzielbaren Punkte beschränkt.

Open-Book

In einer Open-Book-Prüfung soll der Nachweis erbracht werden, dass in einer begrenzten Zeit Aufgabenstellungen aus dem Bereich der Lehrveranstaltungen des Moduls sachgemäß bearbeitet und geeignete Lösungswege gefunden werden können. Die zugelassenen Hilfsmittel werden von der Prüferin bzw. dem Prüfer im Vorfeld festgelegt und kommuniziert. Hierbei kann es sich um alle schriftlichen Hilfsmittel handeln, insbesondere Vorlesungsskripte, Formelsammlungen, Bücher und Notizen. Open-Book-Prüfungen können in elektronischer Form und in elektronischer Kommunikation abgelegt werden. Die Dauer einer Open-Book-Prüfung erfolgt nach fachinhaltlichen Gesichtspunkten unter Berücksichtigung der für das Modul vorgesehen CP. Sie wird durch die Prüferin bzw. den Prüfer festgelegt.

Wichtige Hinweise aus der Prüfungsordnung

- Regelstudienzeit 6 Semester (§ 3 Abs. 1).
- Zum Abschluss des Studiums werden insgesamt 180 CP benötigt (§ 3 Abs. 2), dabei mind. 10 CP aus dem Bereich Management und 20 CP aus dem Bereich Economics (§ 3 Abs. 4).
- Max. dürfen Leistungen im Umfang von 200 CP absolviert werden, Anmeldung zu Prüfungen möglich, solange nicht 180 CP inkl. Bachelorarbeit erreicht sind (§ 6 Abs. 3).
- Ab dem 5. Fachsemester Anmeldung zu Prüfungen von Wahlpflichtmodulen nur möglich, wenn alle Module der Grundlagenphase erfolgreich abgeschlossen sind (§ 18 Abs. 3).

- An- und Abmeldungen zu allen Prüfungen innerhalb der vorgegebenen Zeiten über FlexNow (§ 9 Abs. 4).
- Krankmeldungen/Atteste sind innerhalb von 5 Werktagen anhand des Vordrucks der Fakultät einzureichen (§ 12 Abs. 2).
- In Urlaubssemestern dürfen Prüfungen mit vorherigem Versäumnis bzw. Attest wiederholt werden.

Pflichtmodule der Grundlagenphase und Pflichtmodule der Profilierungsphase (§ 10 Abs. 2 lit. a) und b))

- Jedes Pflichtmodul kann einmal wiederholt werden (zwei Versuche) (§ 11 Abs. 1 lit. a).
- Max. drei Pflichtmodule dürfen ein zweites Mal wiederholt werden (drei Versuche) (§ 11 Abs. 1 lit. b).
- Das Nichtbestehen eines vierten zweiten Versuchs bzw. eines einzelnen dritten Versuchs eines Pflichtmoduls führt zu einem „Endgültig nicht bestanden“ (§ 11 Abs. 5).

Wahlpflichtmodule (§ 10 Abs. 2 lit. a) und c))

- Jedes Wahlpflichtmodul kann bei Nichtbestehen einmal wiederholt werden.
- Bei Nichtbestehen des zweiten Versuchs darf das Wahlpflichtmodul nicht mehr gewählt werden.
- Die Anzahl der Wahlpflichtmodule, die wiederholt werden dürfen, ist unbegrenzt.
- Ein zweimaliges Nichtbestehen führt nicht zu einem „Endgültig nicht bestanden“.

Bachelorarbeit (§ 22 Abs. 5)

- Die Bachelorarbeit kann bei Nichtbestehen einmal wiederholt werden (§ 22 Abs. 9).
- Ein zweimaliges Nichtbestehen der Bachelorarbeit führt zu einem „Endgültig nicht bestanden“ (§ 22 Abs. 12).

- Praktikum über 8 Wochen oder „Projekte in Wissenschaft und Praxis“.
- Frühester Zeitpunkt für das Praktikum nach Abschluss des 2. Fachsemesters (Vorlesungszeit) (§ 4 Abs. 5).

Vertiefungen

Zur Spezialisierung in der Profilierungsphase können folgende Vertiefungen erreicht werden:

- Finance, Accounting, Auditing, Controlling and Taxation (FAACT)
- Strategie, Sales & Marketing
- Entrepreneurship, Innovation und Transformation
- Umwelt, Ressourcen und Energie
- Regional, International and Development Economics
- General Economics
- General Management
- Data Science and Quantitative Economics

Eine Vertiefung wird erreicht, wenn mindestens 35 ECTS in den erforderlichen Modulen der jeweiligen Vertiefung erfolgreich absolviert wurden. Die Vertiefungen eines Moduls werden im Modulhandbuch bei der Beschreibung des jeweiligen Moduls ausgewiesen. Module, die mehreren Vertiefungen zugeordnet sind, können nur einmalig auf eine Vertiefung angerechnet werden.

Bachelorarbeit

Anmeldung

- Die Vergabe und Zuteilung erfolgt zentral durch das Bachelorarbeits-Organisations-System (Wiwi-BOS).
- Der Zeitraum für die Anmeldung und Präferenzabgabe in Wiwi-BOS durch die Studierenden erfolgt i.d.R. in den Semesterferien vor dem Semester, in dem die Bachelorarbeit geschrieben werden soll.

Voraussetzungen (§ 21 Abs. 5)

- Das Vorliegen der Voraussetzungen zur Bachelorarbeit wird automatisch vom Prüfungsamt nach Ablauf der Präferenzabgabe-Phase geprüft.
- Bei fehlenden Voraussetzungen werden die Studierenden vom Prüfungsamt informiert.
- Zu den Voraussetzungen zum Beginn der Bachelorarbeit zählen
  - ✓ Abgeschlossene Grundlagenphase,
  - ✓ erfolgreiches Bestehen des Studium Generale,
  - ✓ erfolgreiches Bestehen des Moduls „Angewandte wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse“,
  - ✓ vorheriges Absolvieren einer Hausarbeit,
  - ✓ mindestens 45 ECTS in der Profilierungsphase (inkl. Pflichtmodule).

Bearbeitungszeit (§ 21 Abs.6)

- 9 Wochen.

- I.d.R. automatische Erstellung.
- Das Datum, zu dem die Zeugnisse abgeholt werden können, wird jeweils zu Semesterbeginn auf der Homepage des Prüfungsamts bekannt gegeben.
- Abholung ohne vorherigen Antrag im Prüfungsamt.
- Das Zeugnis trägt das Datum des Tages, an dem die letzte Prüfungsleistung erbracht worden ist (§ 24 Abs. 2).
- Als Anlage zum Zeugnis wird ein Diploma Supplement (englisch) inkl. ECTS-Note ausgestellt (§ 24 Abs. 2).

Allgemeine Informationen für die Studiengänge B.A. Wirtschaftswissenschaft, Ausr. Betriebswirtschaftslehre & B.A. Wirtschaftswissenschaft, Ausr. Volkswirtschaftslehre

Beratung und Information

Formale Zugangsvoraussetzungen

Zum Bachelorstudiengang wird an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft zugelassen, wer über die allgemeine bzw. eine einschlägige fachgebundene Hochschulreife verfügt. Die Zulassung zum Studium wird durch ein örtliches Genehmigungsverfahren begrenzt.
Ein Wechsel vom 2-Fach-Bachelor **Wirtschaftswissenschaft mit der Ausrichtung Betriebswirtschaftslehre (BWL)** oder **Wirtschaftswissenschaft mit der Ausrichtung Volkswirtschaftslehre (VWL)** in den 1-Fach Bachelor **Management and Economics** und umgekehrt ist unter Berücksichtigung der Studienplatzkapazitäten bei Anrechnung der erbrachten Prüfungsleistungen möglich. Die Fakultät verfolgt dabei das Ziel einer hohen Durchlässigkeit.

Unter bestimmten Voraussetzungen und je nach beruflicher Vorbildung, ist die Bewerbung für ein Studium auch ohne die Allgemeine Hochschulreife möglich. Nähere Auskünfte und Informationen erteilt die Zentrale Studienberatung der Ruhr-Universität Bochum (RUB): https://studium.ruhr-uni-bochum.de/de/studieren-ohne-abitur.

Empfohlene Vorkenntnisse

Bei einem Studienbeginn im Sommersemester wird Studierenden des Faches **Wirtschaftswissenschaft mit der Ausrichtung BWL** die Teilnahme an dem **Vorkurs Finanzbuchhaltung** empfohlen. Der Vorkurs findet als Blockveranstaltung i.d.R. im Februar/März statt.
Bei einem Studienbeginn im Wintersemester ist dieser Vorkurs entsprechend vor Beginn des 2. Fachsemesters zu besuchen. Informationen zu Beginn und Dauer des Vorkurses sind auf den Seiten von Frau Dr. Wischermann zu finden:
https://www2.wiwi.rub.de/kurse/finanzbuchhaltung-1/

Infolge der internationalen Ausrichtung des Studiengangs werden gute Englischkenntnisse vorausgesetzt. Die Studierenden haben die Möglichkeit, ihre Sprachkenntnisse über das Sprachkursangebot des **Zentrums für Fremdsprachenausbildung (ZfA)** zu verbessern.

Informations- & Begrüßungsveranstaltungen

Zu Beginn jedes Semesters wird eine **digitale Informationsveranstaltung** für alle neuen Studierenden der Fakultät angeboten. In dieser Veranstaltung erhalten die Studierenden wichtige Informationen über die Fakultät und ihre Einrichtungen sowie Erläuterungen zum empfohlenen Studienverlaufsplan, Studienaufbau und zur Planung und Anmeldung der Prüfungen.

Zum Vorlesungsbeginn lädt die Fakultät alle Erstsemester-Studierenden zu einer offiziellen **Begrüßungsveranstaltung** auf dem Campus ein. Alle Informationen zur Begrüßungsveranstaltung werden im Rahmen der digitalen Informationsveranstaltung kommuniziert.

Darüber hinaus werden in jedem Semester Einführungs- und Orientierungstutorien für die Erstsemester-Studierenden durchgeführt. Diese werden im Wesentlichen von der **Fachschaftsinitiative Wirtschaftswissenschaft** getragen. Eine enge Zusammenarbeit mit den Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern der Fakultät ist dabei gegeben. Im Rahmen einer Orientierungsphase werden die Studierenden mit den fakultätseigenen und universitären

Einrichtungen sowie mit dem Kultur- und Freizeitangebot der näheren Umgebung bekannt gemacht. Die Tutorinnen und Tutoren stellen einen ständigen Bezugspunkt für die Studierenden dar und helfen somit, Schwellenängste abzubauen, Anfangsprobleme zu reduzieren und soziale Kontakte untereinander sowie zu den Lehrenden zu erleichtern.

Studienberatung

Die ständige Studienberatung der Studierenden in den Bachelorstudiengängen **Wirtschaftswissenschaft, Ausrichtung BWL** und **VWL** erfolgt durch die Studienfachberatung (GD 03/229) und durch das Prüfungsamt der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft (GD 03/183). Zu den Aufgaben gehören, neben der individuellen Studienberatung sowie der Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen bei Studiengang- und Studienortwechslern, auch die Erstellung von Informationsmaterial und die Durchführung von Informationsveranstaltungen. Ferner stehen die Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer der Fakultät im Rahmen frei vereinbarter Gesprächstermine und/oder regelmäßig stattfindender Sprechstunden zu Verfügung, in denen die Studierenden zu Fragen des jeweiligen Fachs und des Studiums beraten werden. Zudem ist an jedem Lehrstuhl eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter mit der Studienberatung im Rahmen fester Sprechstunden beauftragt. Die **Fachschaftsinitiative Wirtschaftswissenschaft** führt ebenfalls Beratungsaufgaben durch.

Studienfachberatung der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft:

Dipl.-Ök. Michèle Lorraine Teufel (Beauftragte für Studienangelegenheiten)
Tel: +49 (0)234 32-22687
Email: wiwi-studium@rub.de
Raum: GD 03/229

Kim Docter, M.A.
Tel: +49 (0)234 32-22762
Email: wiwi-studium@rub.de
Raum: GD 03/229

Aktuell haben wir keine festen Sprechzeiten. Sie können uns i.d.R. telefonisch von 8.30 Uhr bis 14.00 Uhr erreichen sowie natürlich weiterhin per Email. Online-Sprechstunden über Zoom sind nach individueller Vereinbarung möglich.

Änderungen der Sprechzeiten und weitere Informationen sind der Homepage zu entnehmen: https://www2.wiwi.rub.de/studierende/#studienberatung.

Prüfungsamt der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft:

Tel. +49 (02 34) 32 – 22237
Email: (Bachelor) wiwi-pa-bsc@rub.de
(Master) wiwi-pa-msc@rub.de
Raum: GD 03/189

Sprechzeiten:
Mo.-Fr. 12.30 – 15.00 Uhr
Dr. Nina Isabelle Schröder (Leiterin des Prüfungsamtes)

Raum: GD 03/183
Tel. +49 (0234) 32 - 25316

Sprechzeiten:
Online-Sprechstunde nach Vereinbarung

Änderungen der Sprechzeiten und weitere Informationen sind der Homepage zu entnehmen: https://www2.wiwi.rub.de/pruefungsamt/.

Fachschaftsinitiative Wirtschaftswissenschaft

Email: fsi@rub.de
Raum: GD 03/165

Sprechzeiten:
Mo. – Fr. 10.00 Uhr – 14.00 Uhr

Änderungen der Sprechzeiten und weitere Informationen sind der Homepage zu entnehmen: https://www.fsi-wiwi.de/

Die Kontaktadressen und Sprechzeiten der einzelnen **Hochschullehrerinnen** und **Hochschullehrer** sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der verschiedenen **Lehrstühle** finden Sie auf der Homepage der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft: https://www2.wiwi.rub.de/.

Moodle-Kurs

Viele studienrelevante Informationen und Terminhinweise werden von der Studienberatung und dem Prüfungsamt über den **Moodle-Kurs „Studium an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft“** geteilt. Der Moodle-Kurs richtet sich an alle Studierenden der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft. Das Passwort kann über den Passwortverteiler der Fachschaft oder unter wiwi-studium@rub.de angefordert werden.

Für Erstsemesterstudierende hat die Studienfachberatung jahrgangsbezogene Moodle-Kurse eingerichtet, in denen vor allem wichtige Informationen zum Studienstart sowie Terminhinweise und spezielle Angebote für Studierende im ersten Fachsemester geteilt werden. Der Kurstitel und das Passwort werden den Studierenden in einer Begrüßungs-Email nach Erhalt des Zulassungsangebotes mitgeteilt. Beides kann aber auch bei der Studienfachberatung unter wiwi-studium@rub.de erfragt werden.

Bibliotheksausstattung

Die Fakultät verfügt über eine gut ausgestattete Präsenzbibliothek, die den Studierenden und Lehrenden von montags bis samstags zwischen 8:00 und 22:00 Uhr für Studium, Forschung und Lehre zur Verfügung steht (Eingang GD 04/220). Der überwiegend wirtschaftswissenschaftliche Literaturbestand umfasst zurzeit ca. 125.000 Monographien und ca. 65.000 Bände an periodischer Literatur. Hinzu kommen neben rund 200 Fachserien des Statistischen

Bundesamtes ca. 200 aktuell gehaltene Zeitschriften, Jahrbücher und andere Periodika, die auf die fachlichen Schwerpunkte der Fakultät abgestimmt und teilweise als elektronische Volltexte verfügbar sind.

Den Studierenden und Lehrenden stehen innerhalb der Fakultätsbibliothek 250 Arbeitsplätze und vier Gruppenarbeitsräume zur Verfügung. Ein Online-Zugriff auf Internetpublikationen und Recherchemöglichkeiten (OPAC, ZDB, HBZ-Verbundsystem, Digitale Datenbanken usw.) werden durch 18 multimediale studentische Arbeitsplätze ermöglicht. Zudem verfügt die Fakultätsbibliothek über zahlreiche Internetanschlüsse sowie ein WLAN, so dass eine individuelle Internetrecherche von jedem Arbeitsplatz in der Fakultätsbibliothek bequem möglich ist. Die recherchierten Volltexte oder Literaturnachweise können über vier vernetzte Kopierer direkt vor Ort ausgedruckt oder über Datenträger archiviert werden.

Um den Studierenden die Informationsversorgung zu erleichtern, werden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wöchentlich (auch in der vorlesungsfreien Zeit) Recherchekurse angeboten. In den Kursen wird den Studierenden der Umgang mit den an der Ruhr-Universität verfügbaren Literaturrecherchedatenbanken vorgestellt sowie nützliche Recherchestrategien eingeübt. Da die über das Internet frei verfügbaren Informationen zunehmend an Bedeutung gewinnen, ist das Kursangebot zur elektronischen Volltextsuche im Internet kontinuierlich ausgebaut worden. Hierbei stehen das Auffinden von Volltexten in elektronischer Form, von Working-Paper und elektronischen Dissertationen sowie das Kennenlernen wirtschaftswissenschaftlicher Internetplattformen wie z.B. Vascoda, Netec oder Econbiz im Vordergrund.

Neben der Fakultätsbibliothek für Wirtschaftswissenschaft und anderen dezentralen Fakultätsbibliotheken ist auf zentraler Ebene die Universitätsbibliothek für die grundlegende Literaturversorgung an der Ruhr-Universität zuständig. Hier umfasst der Bestand an wirtschaftswissenschaftlicher Literatur ca. 65.000 Bände, die im Regelfall ausleihbar sind. Außerdem stellt die Universitätsbibliothek diverse elektronische Datenbanken zur Verfügung, wobei aus wirtschaftswissenschaftlicher Sicht insbesondere die Business Source Premier und die WISO-Net besonders bedeutsam sind.

CIP-Pool

Für die Durchführung von rechnerbasierten Lehrveranstaltungen sowie für das freie Arbeiten am PC hält die Fakultät für Wirtschaftswissenschaft insgesamt über 60 PC-Arbeitsplätze vor. Die jeweiligen Arbeitsplätze sind mit einem aktuellen Betriebssystem und aktueller Anwendungssoftware ausgestattet. Die Arbeitsplätze für das freie Arbeiten befinden sich in zwei frei zugänglichen Räumen (GD 02/208 und GD 02/224). Für Lehrveranstaltungen werden drei weitere PC-Räume bereitgestellt.

Modulstruktur und Studienplan

Das Bachelorstudium ist bei einer Regelstudienzeit von sechs Semestern in zwei Phasen gegliedert. Die ersten beiden Semester bilden die Grundlagenphase, in der fundamentale, insbesondere methodische Kompetenzen aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaft vermittelt werden. Feststellung der Motivation und der speziellen fachlichen Eignung der Studienanfängerinnen und -anfänger sind weitere wichtige Zielsetzungen dieser Phase.

Die auf die Grundlagenphase folgenden vier Semester der Regelstudienzeit bilden die Profilierungsphase. Ziel der Profilierungsphase ist die Vermittlung weiterführender Kenntnisse und Fähigkeiten in ausgesuchten Bereichen der Wirtschaftswissenschaft. Die Studierenden sollen in dieser Phase Kompetenzen erwerben, die sie im Berufsalltag zur selbständigen Problemlösung befähigen und gleichzeitig auf eine weiterführende wissenschaftliche Qualifikation vorbereiten.

In jedem Semester der Grundlagen- und Profilierungsphase belegen die Studierenden jeweils mehrere Module. Ein Modul ist eine thematisch und zeitlich abgerundete, abprüfbare Qualifikationseinheit, deren Bestandteile in einem Semester angeboten werden. Ein Modul wird in dem jeweiligen Semester geprüft. Die Module der Grundlagenphase sind vorgeschrieben und verpflichtend zu belegen (Pflichtmodule). In der Profilierungsphase ist je ein Modul verpflichtend (s. Studienverlaufsplan).
Die einzelnen Wahlpflichtmodule (WPM) können entsprechend dem jeweils gewählten Fachgebiet (BWL oder VWL) der Wirtschaftswissenschaft frei gewählt werden.

Der Studiengang besteht aus Modulen im Umfang von 71 Credit Points (CP) pro Fach sowie der Bachelorarbeit im Umfang von 8 CP. Außerdem müssen Module im Umfang von 30 CP im **Optionalbereich** absolviert werden.
Im Optionalbereich können die Studierenden Module aus derzeit acht unterschiedlichen Profilen besuchen und damit Kompetenzen erwerben, die auf wissenschaftlichem Niveau Ihre individuelle Profilbildung unterstützen und Ihre berufliche Orientierung fördern. Es empfiehlt sich, die Module im Optionalbereich von Beginn des Studiums an zu besuchen, so dass die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen auch bereits im Studium und ggf. während eines Praktikums angewendet und erprobt werden können. Weitere Informationen zum Optionalbereich und den Kontakt der Studienberatung des Optionalbereichs finden Sie auf der Homepage: https://optio.ruhr-uni-bochum.de/.

Übersicht der prüfungsrelevanten Module:

Modul	**CP**
Pflichtbereich	
Mathematik für Ökonomen	6
Statistik II	5
Märkte und Unternehmungen	5
Finanzierung und Investition	5
Strategisches Management	5
Kostenrechnung	5
Jahresabschluss	5
Wertorientierte Unternehmensführung	5
Wahlpflichtbereich	
Drei bis sechs Wahlpflichtmodule aus dem Bereich Management im Gesamtumfang von 30 ECTS	30

Der Beginn ist des Studiums ist zum Wintersemester und Sommersemester möglich. Beim Start im Sommersemester wird die Reihenfolge der ersten beiden Semester getauscht. Zum Studienstart empfehlen wir vor Beginn des Sommersemesters den Besuch des ***Vorkurses Finanzbuchhaltung***.

Studienverlaufsplan (bei Studienstart im Wintersemester):

Sem.		ECTS 5	10	15	20	25	30
Grundlagenphase	1	Strategisches Management	Märkte und Unternehmungen	Statistik II	Mathematik für Ökonomen		
	2	Kostenrechnung	Jahresabschluss	Finanzierung und Investition			
Profilierungsphase	3	Wertorientierte Unternehmensführung	WPM	WPM			
	4	WPM	WPM				
	5	WPM	WPM				
	6	Bachelorarbeit					

Pflichtmodule aus dem Bereich Management
Pflichtmodule
Wahlpflichtmodule aus dem Bereich Management
Module des 2. Faches bzw. dem Optionalbereich

* Die Fakultät bietet sowohl Module mit 5 ECTS-Punkten als auch mit 10 ECTS-Punkten an. Insgesamt müssen Wahlpflichtmodule mit einem Volumen von 30 ECTS-Punkten absolviert werden, die Aufteilung in Modulen mit 5 oder 10 ECTS-Punkte ist nicht vorgeschrieben.

Es wird empfohlen, die angeführten Module des ersten und zweiten Semesters tatsächlich in den ersten Semestern des Studiums zu absolvieren, da hier die methodischen und inhaltlichen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre vermittelt werden. In Abstimmung mit dem zweiten gewählten Fach und den Veranstaltungen des **Optionalbereichs** können die Veranstaltungen auch stärker in spätere Semester verschoben werden, um zunächst mehr Leistungen im anderen gewählten Fach oder im Optionalbereich zu erbringen. Diese Vorgabe der Reihenfolge der wirtschaftswissenschaftlichen Module ist jedoch nicht verbindlich, alle Veranstaltungen können formal auf in beliebiger anderer Reihenfolge besucht werden.

Ausrichtung Volkswirtschaftslehre

Übersicht der prüfungsrelevanten Module:

Modul	**CP**
Pflichtbereich	
Mathematik für Ökonomen	6
Statistik I	5
Statistik II	5
Grundlagen der Mikroökonomik	5
Grundlagen der Makroökonomik	5
Grundlagen des Wirtschaftsrecht	5
Wahlpflichtbereich	
Drei bis sechs Wahlpflichtmodule aus dem Bereich Economics im Gesamtumfang von 30 ECTS	30

Der Beginn des Studiums ist zum Wintersemester und Sommersemester möglich. Beim Start im Sommersemester, wird die Reihenfolge der ersten beiden Semester getauscht. Die Module *Statistik I* und *Statistik II* werden jedes Semester angeboten, so dass auch bei einem Studienstart im Sommersemester das Modul *Statistik I* nach Möglichkeit vor dem Modul *Statistik II* zu belegen ist.

Studienverlaufsplan (bei Studienstart im Wintersemester):

Sem.		ECTS 5	10	15	20	25	30
Grundlagenphase	1	Grundlagen der Mikroökonomik		Statistik I	Mathematik für Ökonomen		
	2	Grundlagen der Makroökonomik		Statistik II			
Profilierungsphase	3	Wirtschafts-recht	WPM	WPM			
	4	WPM	WPM				
	5	WPM	WPM				
	6	Bachelorarbeit					

Pflichtmodule aus dem Bereich Economics
Pflichtmodule
Wahlpflichtmodule aus dem Bereich Economics
Module des 2. Faches bzw. dem Optionalbereich

* Die Fakultät bietet sowohl Module mit 5 ECTS-Punkten als auch mit 10 ECTS-Punkten an. Insgesamt müssen Wahlpflichtmodule mit einem Volumen von 30 ECTS-Punkten absolviert werden, die Aufteilung in Modulen mit 5 oder 10 ECTS-Punkte ist nicht vorgeschrieben.

Es wird empfohlen, die angeführten Module des ersten und zweiten Semesters tatsächlich in den ersten Semestern des Studiums zu absolvieren, da hier die methodischen und inhaltlichen Grundlagen der Volkswirtschaftslehre vermittelt werden. In Abstimmung mit dem zweiten gewählten Fach und den Veranstaltungen des **Optionalbereichs** können die Veranstaltungen auch stärker in spätere Semester verschoben werden, um zunächst mehr Leistungen im anderen gewählten Fach oder im Optionalbereich zu erbringen. Diese Vorgabe der Reihenfolge der wirtschaftswissenschaftlichen Module ist jedoch nicht verbindlich, alle Veranstaltungen können formal auf in beliebiger anderer Reihenfolge besucht werden.

Leistungspunkte

Jedes erfolgreich absolvierte Modul der Grundlagen- und Profilierungsphase liefert fünf bzw. zehn Leistungspunkte (Ausnahme: *Mathematik für Ökonomen* mit 6 ECTS) gemäß dem European Credit Transfer System (ECTS). Die Prüfungsleistungen sind dabei vollständig in den Studienablauf integriert. Das Studienvolumen im 2-Fach Bachelor beträgt insgesamt 180 ECTS,

davon sind pro Fach 71 ECTS sowie die Bachelorarbeit im Umfang von 8 ECTS und Module aus dem **Optionalbereich** im Umfang von 30 ECTS zu absolvieren. Die Zulassung zur Bachelorarbeit setzt voraus, dass Module im Umfang von mindestens 130 ECTS in den gewählten Fächern und im Optionalbereich erfolgreich absolviert wurden.

Das Europäische System zur Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen (ECTS) basiert auf dem Arbeitspensum, das die Studierenden absolvieren müssen, um die Ziele eines Lernprogramms zu erreichen. Ein ECTS entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand (workload) von 30 Arbeitsstunden. Damit wird bei 30 ECTS pro Semester ein workload von 900 Stunden pro Semester erreicht, die für studienbezogene Tätigkeiten (Besuch der Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung, Prüfungsleistungen, Praktika usw.) beansprucht werden. Dies entspricht auf das Studienjahr bezogen bei einem durchschnittlichen Arbeitsaufwand von 45 Wochen à 40 Stunden dem internationalen Standard.

Anrechnung von Studienleistungen

Studienleistungen eines gleichen oder vergleichbaren Studiengangs, die an einer anderen **Hochschule in Deutschland** oder an einer **Hochschule im Ausland** erbracht worden sind, können bei Äquivalenz auf Antrag anerkannt werden. Eine Anerkennung kann für Fachmodule der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft oder für Ersatz-Module, sog. ***„Dummy-Module“*** erfolgen.

Die Anrechnung von Modulen, die nicht an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft erbracht wurden, kann in Höhe von maximal 40 % der für den Studiengang vorgesehenen CP erfolgen. Im Fall von Partnerschaftsabkommen mit anderen Fakultäten oder Universitäten (z.B. Erasmus, Universitätsallianz-Ruhr) kann diese Höchstgrenze überschritten werden.

Die Anerkennung einzelner Module erfolgt über den Lehrstuhl, der ein vergleichbares Modul oder thematisch ähnliche Sachverhalte vermittelt. Hierzu ist es hilfreich, zunächst den Inhalt des Moduls des anderen Studiengangs mit den Inhalten der Module der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft zu vergleichen, z.B. durch das Modulhandbuch des aktuellen Semesters.

Zur Anerkennung benötigt der Lehrstuhl folgende Dokumente in deutscher oder englischer Sprache:

- Leistungsnachweis inkl. Modulbezeichnung, Note, CP und Datum des Bestehens des anzuerkennen Moduls,
- Modulbeschreibung des anzuerkennen Moduls aus dem Modulhandbuch des Studiengangs, in welchem die Prüfung des Moduls abgelegt wurde,
- „Antrag auf Anerkennung von Prüfungsleistungen“ des Prüfungsamts der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft (s. https://www2.wiwi.rub.de/pruefungsamt/informationen-uebersichten/#informationenumsstudium)

Nachdem die Anerkennung durch den Lehrstuhl erfolgt ist, wird das Modul durch das Prüfungsamt angerechnet und in FlexNow eingetragen.

Für die Anrechnung durch das Prüfungsamt sind folgende Unterlagen beim Prüfungsamt einzureichen:

- Leistungsnachweis inkl. Modulbezeichnung, Note, CP und Datum des Bestehens des anzuerkennen Moduls,

- Der vom Studierenden und Lehrstuhl ausgefüllte „Antrag auf Anerkennung von Prüfungsleistungen“.

Bei Fragen zum Anerkennungsverfahren kann in einem ersten Schritt immer auch die **Studienberatung der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft** kontaktiert werden.

Lehrveranstaltungsformen

Folgende Typen von Lehrveranstaltungen werden im Rahmen des modularisierten Lehrangebots im **B.A. Wirtschaftswissenschaft, Ausrichtung BWL** und **B.A. Wirtschaftswissenschaft, Ausrichtung VWL** angeboten:

- Vorlesung
- Übung
- Seminar
- Kolloquium
- Tutorium
- Projektseminar
- (Projekt-)Praktikum.

In **Vorlesungen** werden die Gegenstände des Faches exemplarisch und systematisch dargestellt. Sie bieten eine Übersicht über Problemzusammenhänge.

Übungen dienen der Vertiefung von Fachkenntnissen und dem Erwerb fachspezifischer Fertigkeiten und Fähigkeiten anhand exemplarischer Themen.

Seminare dienen der wissenschaftlichen Vertiefung und können zu beliebigen Themen des Fachgebiets angeboten werden. In ihnen wird das wissenschaftliche Arbeiten innerhalb des thematischen Schwerpunkts des Seminars vermittelt. Sie zeichnen sie sich durch eine hohe Interaktivität zwischen Lehrenden und Studierenden aus.

Kolloquien dienen der vertiefenden Diskussion ausgewählter wissenschaftlicher Fragestellungen.

Tutorien werden von qualifizierten Studierenden unter Verantwortung einer bzw. eines Lehrenden durchgeführt; sie dienen der gemeinsamen Einübung kooperativer Lern-und Arbeitsformen in studentischen Kleingruppen sowie der Vertiefung von Fachkenntnissen. Für die Tutorinnen und Tutoren bietet diese Tätigkeit zugleich ein 'hochschuldidaktisches Praktikum', in dem sie ihre Fähigkeit zur Wahrnehmung und Steuerung von Gruppenkommunikationsprozessen reflektieren und entwickeln und auf diese Weise in ihrem Studium beruflich relevante Fähigkeiten der Vermittlung erwerben können.

Projektseminare sind Veranstaltungen mit besonderer Organisationsform, deren Ziel es ist, anwendungsorientiert Themen zu bearbeiten, die Präsentation der Forschungsergebnisse innerhalb und außerhalb der Hochschule vorzubereiten sowie die sprachlichen und persönlichen Kompetenzen und die Analyse- und Kritikfähigkeit der Studierenden zu verbessern.

Projektpraktika dienen der Erfahrungsbildung, der Anwendung und der Erprobung des erworbenen Wissens. Sie werden in der Regel bei Unternehmen, Verwaltungen, Ministerien, Verbänden etc. durchgeführt.

Prüfungsformen

Jedes Bachelormodul wird mit einer Prüfung abgeschlossen. Je nach Modul können dies unterschiedliche Prüfungsformen sein. Die jeweilige Prüfungsform kann den einzelnen Modulbeschreibungen entnommen werden.

Im Folgenden werden alle Prüfungsleistungen, die im **B.A. Wirtschaftswissenschaft, Ausrichtung BWL** und **B.A. Wirtschaftswissenschaft, Ausrichtung VWL** angeboten werden, näher erläutert.

Klausur

In einer Klausur soll der Nachweis erbracht werden, dass in einer begrenzten Zeit und mit begrenzten Hilfsmitteln Aufgabenstellungen aus dem Bereich der Lehrveranstaltungen des Moduls sachgemäß bearbeitet und geeignete Lösungswege gefunden werden können. Klausuren können in elektronischer Form an Arbeitsstationen abgelegt werden. Die Dauer einer Klausurarbeit erfolgt nach fachinhaltlichen Gesichtspunkten unter Berücksichtigung der für das Modul vorgesehen CP. Sie wird durch die Prüferin oder den Prüfer festgelegt und beträgt zwischen einer halben und zwei Zeitstunden. Die Dauer des Bewertungsverfahrens darf sechs Wochen nicht überschreiten. Im Rahmen von Klausuren können auch Multiple Choice Aufgaben gestellt werden. Multiple Choice (Mehrfachauswahl) ist ein in Prüfungen verwendetes Format, bei dem zu einer Frage mehrere vorformulierte Antworten zur Auswahl stehen. Die Bewertungskriterien müssen auf dem Klausurbogen sowie 14 Tage vor der Prüfung bekannt gegeben werden. Enthält die Klausur teilweise Aufgaben nach dem Antwort-Wahl-Verfahren, sind außerdem die Gewichte der einzelnen Teile festzulegen.

Mündliche Prüfung

In einer mündlichen Prüfung soll die Kandidatin oder der Kandidat nachweisen, dass sie bzw. er über ausreichendes Wissen im Prüfungsgebiet verfügt, Zusammenhänge erkennt und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einzuordnen vermag. Mündliche Prüfungen werden in der Regel von mindestens zwei Prüferinnen oder Prüfern bzw. einer Prüferin oder einem Prüfer in Gegenwart einer sachkundigen Beisitzerin oder Beisitzer abgenommen. Mündliche Prüfungen werden als Gruppenprüfungen oder als Einzelprüfungen abgelegt. Die mündliche Prüfung soll je Kandidatin oder je Kandidat 15 bis höchstens 30 Minuten dauern. Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der Prüfung sind in einem Protokoll festzuhalten. Vor der Festsetzung der Note beraten die Prüferinnen und Prüfer über die Note. Die oder der Beisitzende ist vor der Notenfestsetzung anzuhören. Die Note der Prüfung ist der Kandidatin oder dem Kandidaten nach der Prüfung unmittelbar bekannt zu geben und inhaltlich zu begründen. Studierende, die sich in einem späteren Prüfungszeitraum der gleichen Prüfung unterziehen wollen, können nach Maßgabe der räumlichen Verhältnisse als Zuhörerinnen bzw. Zuhörer zugelassen werden, sofern die Kandidatin bzw. der Kandidat nicht widerspricht. Die Zulassung erstreckt sich nicht auf die Beratung und Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses.

Seminarbeitrag

Seminarbeiträge sind Leistungen, die zu einem vorgegebenen Rahmenthema von einem Teilnehmer bzw. einer Teilnehmerin in Form eines Vortrages und ggf. einer erläuterten grafischen Präsentation vor dem Teilnehmerkreis des Seminars erbracht sowie ggf. einer ergänzenden schriftlichen Ausarbeitung und von dem Seminarleiter bzw. der Seminarleiterin bewertet werden. Die Festlegung des Umfangs erfolgt nach fachinhaltlichen Gesichtspunkten unter Berücksichtigung der für das Modul vorgesehen CP. Die Prüfungsleistung ist erbracht, wenn der bzw. die Studierende den eigenen Vortrag gehalten und an der zuvor festgelegten Anzahl von Einzelterminen zur Diskussion der Seminarbeiträge teilgenommen hat. Die Prüfungsleistung ist nicht bestanden, wenn die bzw. der Studierende den Vortrag nicht gehalten und ggf. die ergänzende schriftliche Ausarbeitung nicht fristgerecht eingereicht und nicht an der zuvor festgelegten Anzahl von Einzelterminen teilgenommen hat und die Möglichkeit zum Nachholen der versäumten Einzeltermine nicht bzw. nicht erfolgreich genutzt hat.

Referat / Präsentation

Ein Referat oder eine Präsentation ist ein Vortrag von mindestens 15 und höchstens 45 Minuten Dauer auf der Grundlage einer schriftlichen Ausarbeitung. Dabei sollen die Studierenden nachweisen, dass sie zur wissenschaftlichen Ausarbeitung eines Themas unter Berücksichtigung der Zusammenhänge des Faches in der Lage sind und die Ergebnisse mündlich vorstellen können.

Schriftliche Hausarbeit

Im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit wird eine Aufgabenstellung aus dem Bereich der Lehrveranstaltungen des Moduls unter Heranziehung der einschlägigen Literatur und ggf. weiterer geeigneter Hilfsmittel sachgemäß bearbeitet und geeigneten Lösungen zugeführt. Die Hilfsmittel werden zusammen mit der Aufgabenstellung bekannt gegeben. Die Festlesung des Umfangs erfolgt nach fachinhaltlichen Gesichtspunkten unter Berücksichtigung der für das Modul vorgesehen CP.

Projektarbeit

Eine Projektarbeit stellt die selbstständige Bearbeitung eines gestellten Themas dar. Dabei können auch Gruppenleistungen von dem Leiter bzw. der Leiterin der Lehrveranstaltung zugelassen werden, wenn eine individuelle Bewertung des Anteils eines jeden Gruppenmitglieds möglich ist. Die zu erbringende Leistung ist von dem Leiter bzw. der Leiterin der Lehrveranstaltung zu Beginn der Lehrveranstaltung zu definieren und am Ende der Lehrveranstaltung individuell zu bewerten.

Hausaufgabe

Eine Hausaufgabe besteht aus einer vom verantwortlichen Dozenten vorgegebenen Folge von Aufgaben, die jeweils bis zu einer festgesetzten Frist selbständig zu bearbeiten und bei dem Dozenten zur Korrektur abzugeben sind. Zu der Hausaufgabe können die Besprechung der Aufgaben und die Diskussion etwaiger Probleme gehören.

Projektpraktikum

Ein Projektpraktikum wird durch Anfertigung eines Praktikumsberichts abgeschlossen. Die Festlegung des Umfangs erfolgt nach fachinhaltlichen Gesichtspunkten unter Berücksichtigung der für das entsprechende Modul vorgesehenen CP.

Studienleistung

Eine Studienleistung ist ein zusätzlicher, in der Regel semesterbegleitend zu erbringender Qualifikationsnachweis. Dieser kann einerseits von Modulverantwortlichen als Voraussetzung für den Modulabschluss verlangt werden. In diesem Fall ist im Modul-handbuch anzugeben, in welchem qualitativen und quantitativen Umfang Studienleistungen als Modulabschlussvoraussetzung zu erbringen sind. Andererseits kann eine Studienleistung auch ein benoteter Qualifikationsnachweis sein, für den Bonuspunkte zur Anrechnung auf die Modulabschlussprüfung vergeben werden können. In diesem Fall ist im Modulhandbuch anzugeben, in welchem Umfang über eine Studienleistung Bonuspunkte erworben werden können. Die Vergabe von Bonuspunkten ist auf maximal 25% der in der Modulabschlussprüfung erzielbaren Punkte beschränkt.

Open-Book

In einer Open-Book-Prüfung soll der Nachweis erbracht werden, dass in einer begrenzten Zeit Aufgabenstellungen aus dem Bereich der Lehrveranstaltungen des Moduls sachgemäß bearbeitet und geeignete Lösungswege gefunden werden können. Die zugelassenen Hilfsmittel werden von der Prüferin bzw. dem Prüfer im Vorfeld festgelegt und kommuniziert. Hierbei kann es sich um alle schriftlichen Hilfsmittel handeln, insbesondere Vorlesungsskripte, Formelsammlungen, Bücher und Notizen. Open-Book-Prüfungen können in elektronischer Form und in elektronischer Kommunikation abgelegt werden. Die Dauer einer Open-Book-Prüfung erfolgt nach fachinhaltlichen Gesichtspunkten unter Berücksichtigung der für das Modul vorgesehen CP. Sie wird durch die Prüferin bzw. den Prüfer festgelegt.

Wichtige Hinweise aus dem Prüfungsamt

- Regelstudienzeit 6 Semester (§ 5 Abs. 1).
- Zum Abschluss des Studiums werden insgesamt 180 CP benötigt (§ 5 Abs. 4). Diese setzen sich wie folgt zusammen: 71 CP pro Fach, 8 CP Bachelorarbeit, 30 CP Optionalbereich (§5 Abs. 2).
- Darüber hinaus wird an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft die Möglichkeit angeboten, Module im Umfang von bis zu 10 weiteren CP zu absolvieren (§ 10). Insgesamt können also Module im Umfang von maximal 81 CP in dem Fach Wirtschaftswissenschaft mit der Ausrichtung BWL bzw. VWL absolviert werden. Die Anmeldung zu Prüfungen ist möglich, solange bei Bestehen aller angemeldeten Prüfungen 81 CP nicht überschritten werden.

- Für den erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiums im Fach Wirtschaftswissenschaft, Ausrichtung VWL, sind folgende Module zu absolvieren:
  - Pflichtbereich:
    - Mathematik für Ökonomen
    - Statistik I
    - Statistik II
    - Grundlagen der Mikroökonomik
    - Grundlagen der Makroökonomik
    - Grundlagen des Wirtschaftsrechts
  - Wahlpflichtbereich
    - Drei bis sechs Wahlpflichtmodule aus dem Bereich Economics im Gesamtumfang von 30 CP.

- Für den erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiums im Fach Wirtschaftswissenschaft, Ausrichtung BWL, sind folgende Module zu absolvieren:
  - Pflichtbereich:
    - Mathematik für Ökonomen
    - Statistik II
    - Märkte und Unternehmungen
    - Finanzierung und Investition
    - Strategisches Management
    - Kostenrechnung
    - Jahresabschluss
    - Wertorientierte Unternehmensführung
  - Wahlpflichtbereich
    - Drei bis sechs Wahlpflichtmodule aus dem Bereich Management im Gesamtumfang von 30 CP.

- Studierende haben zum Abschluss des Studiums in jedem ihrer beiden Fächer für ihre Modulprüfungen mindestens zwei verschiedene Prüfungsformen nachzuweisen (§ 9 Abs. 5).
- Wird die Bachelorarbeit an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft absolviert, ist diese Regelung im Fach Wirtschaftswissenschaft (BWL bzw. VWL) automatisch dadurch

erfüllt, dass die Pflichtmodule i.d.R. die Prüfungsform Klausur aufweisen, und das Modul Bachelorarbeit aus einem schriftlichen und aus einem mündlichen Teil besteht.

- Grundlagenmodule im jeweils anderen Fach (BWL oder VWL) an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft sind im Optionalbereich geöffnet.

An- und Abmeldungen von Prüfungen

- An- und Abmeldungen zu allen Prüfungen müssen innerhalb der vorgegebenen Zeiten über FlexNow erfolgen (§ 11 Abs. 2).
- Krankmeldungen/Atteste sind innerhalb von 5 Werktagen anhand des Vordrucks der Fakultät einzureichen (§ 15 Abs. 2).
- In Urlaubssemestern dürfen Prüfungen mit vorherigem Versäumnis bzw. Attest wiederholt werden.

Wiederholungsmöglichkeiten

Pflichtmodule

- Jedes Pflichtmodul kann zwei Mal wiederholt werden (drei Versuche) (§ 13Abs. 1).
- Das Nichtbestehen eines dritten Versuchs eines Pflichtmoduls führt zu einem „Endgültig nicht bestanden“ (§ 13 Abs. 3).

Wahlpflichtmodule

- Jedes Wahlpflichtmodul kann zwei Mal wiederholt werden (drei Versuche) (§ 13 Abs. 1).
- Die Anzahl der Wahlpflichtmodule, die wiederholt werden dürfen, ist unbegrenzt.
- Das Nichtbestehen eines dritten Versuchs eines Wahlpflichtmoduls führt nicht zu einem „Endgültig nicht bestanden“ (§ 13 Abs. 3).

Bachelorarbeit

- Die Bachelorarbeit kann bei Nichtbestehen einmal wiederholt werden (§ 23 Abs. 1).
- Ein zweimaliges Nichtbestehen der Bachelorarbeit führt zu einem „Endgültig nicht bestanden“ (§ 23 Abs. 3).

Übertragung absolvierter Leistungen in eCampus

- Alle absolvierten Leistungen an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft werden jeweils in folgenden Zeiträumen automatisch in eCampus übertragen:
    - Leistungen des SoSe: Übertrag bis Ende November.
    - Leistungen des WiSe: Übertrag bis Ende Mai.

Anmeldung

- Die Bewerbung für eine Bachelorarbeit an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft erfolgt individuell durch die Studierenden an den einzelnen Lehrstühlen.
- Der Starttermin der Bearbeitung der Bachelorarbeit an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft kann individuell mit der Prüferin/dem Prüfer vereinbart werden. I.d.R. richten sich die Zeiten jedoch nach den Zeiten der Vergabe und Zuteilung des Bachelorabeits-Organisations-System (WiWi-BOS). Im Sommersemester startet die Bearbeitungszeit demnach Mitte April, im Wintersemester Mitte Oktober. D.h. bis Mitte März bzw. bis Mitte September muss eine Zusage durch eine Prüferin/einen Prüfer erteilt worden sein.
- Die Anmeldung zur Bachelorarbeit erfolgt über Formblatt A „Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit".
- Während der Anmeldezeit des Semesters, in dem die Bachelorarbeit abgegeben werden soll, erfolgt zusätzlich eine Anmeldung via WiWI-BOS. Die Prüferin/der Prüfer, die/der eine Zusage erteilt hat, ist auf Platz eins der Präferenzen zu setzen, so dass die Prüferin/der Prüfer den Studierenden ein Thema zuteilen kann.

Voraussetzungen (§ 20 Abs. 1)

- Module in den gewählten Fächern und im Optionalbereich im Umfang von mindestens 130 CP gem. der jeweiligen fachspezifischen Bestimmung.
- Die Prüfung des Vorliegens der Voraussetzungen erfolgt über die Einreichung des Formblatt B „Nachweis über die Mindestvoraussetzungen (130 CP) für die Anmeldung zur Bachelorarbeit gemäß GemPo 2016".
- Studierende können im FlexNow/eCampus das Vorliegen der Voraussetzungen vorab auch eigenständig prüfen.

Bearbeitungszeit (§ 21 Abs. 5)

- 6 Wochen.
- Die Bearbeitungszeit kann aufgrund von Krankheit maximal um 21 Tage (§ 21 Abs. 6), aufgrund der Themenstellung maximal um 14 Tage verlängert werden (§ 21 Abs. 5).

- Das Bachelorzeugnis ist durch die Studierenden bei der Fakultät zu beantragen, bei der die Bachelorarbeit absolviert wurde, sobald alle erforderlichen Studienleistungen und CP erbracht wurden.
- Bei Absolvierung der Bachelorarbeit an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft:
    - Einreichung des Formblatt C für das Zweitfach und den Optionalbereich beim Prüfungsamt der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft.
- Bei Absolvierung der Bachelorarbeit an einer anderen Fakultät:

    - Erstellung des Formblatt C durch das Prüfungsamt der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft.
- Ausgabe i.d.R. innerhalb von vier Wochen.
- Das Zeugnis trägt das Datum des Tages, an dem die letzte Prüfungsleistung erbracht worden ist (§ 25 Abs. 1).
- Als Anlage zum Zeugnis wird ein Diploma Supplement inkl. ECTS-Note ausgestellt (§ 25 Abs. 3).

Bachelorarbeit

Bachelorarbeit
Bachelor thesis

Modul-Nr.	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
	15 CP	450 h	6. Sem.	Jedes Semester	1 Semester

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße

Unterrichtssprache	Teilnahmevoraussetzungen
Deutsch / Englisch	s. Prüfungsordnung

Anmeldeverfahren
WiWi-BOS

Lernziele
Die Studierenden
- besitzen ein breites wirtschaftswissenschaftliches Grundlagenwissen,
- können innerhalb einer vorgegebenen Frist eigenständig ein wirtschaftswissenschaftliches Problem unter Berücksichtigung entsprechender Theorien und Anwendung wissenschaftlicher Methoden bearbeiten,
- sind in der Lage, ihre Ergebnisse sachgerecht und den Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens genügend schriftlich darzustellen.

Inhalt
Die Studierenden verfassen ihre schriftliche Bachelorarbeit.

Lehrformen
Individuelle Beratung und Betreuung

Prüfungsformen
Schriftliche Bachelorarbeit

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten
Kreditpunkte werden vergeben, wenn die Bachelorarbeit und die mündliche Abschlussprüfung erfolgreich absolviert wurden.

Stellenwert der Note für die Endnote (bei einem Gesamtstudienumfang von 180 ECTS)
8,33 %

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende
Alle Lehrstühle der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

Lernmaterialien und Literaturangaben
wird themenabhängig vereinbart

Sonstige Informationen

Modulübersicht aller Bachelormodule – Sommersemester 2025